

Leben in Deutschland: Politik, Gesellschaft und Kultur für Zugewanderte.



Karl-Arnold-Stiftung e.V.
Leben in Deutschland:
Politik, Gesellschaft und Kultur für Zugewanderte

مؤسسة كارل - آرنولد
الحياة في ألمانيا: السياسة، المجتمع والثقافة للمهاجرين

Das Angebot:
Du bist Neuzugewanderte in Deutschland und möchtest mehr erfahren über:
• Den Alltag in Deutschland?
• Wichtige Werte für die deutsche Gesellschaft?
• Politik in Deutschland?
• Gewichte und Vorschriften, die in deiner Situation besonders wichtig sind?
• Tipps und Informationen im Umgang mit Behörden?
• Tipps und Informationen zur Arbeit?
• „Leben in Deutschland: Politik, Gesellschaft und Kultur für Zugewanderte“.

Das Programm:
„Das Seminar „Leben in Deutschland“ dauert 12 Tage. In diesen 12 Tagen lernst du die wichtigsten Dinge über:
• Menschenrechte
• Freiheit und Toleranz
• Die deutsche Geschichte
• Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
• Arbeiten in Deutschland
• Behörden in Deutschland
• Hierfür finden spannende Workshops, Diskussionsrunden und Rollenspiele statt.
Das Seminar findet im arabischen. Außerdem geht es auf Ausflüge durch Köln, in das Haus der Geschichte in Bonn und in einen Arbeitsplatz in der Nähe!

Deine Ansprechpartnerin
Du hast Interesse und möchtest gerne teilnehmen? Dann melde dich bei:
Fatiha Ejjaki: 01 52 14561496

Dort erfährst du, wann und wo der nächsten Seminar „Leben in Deutschland“ stattfindet. Wir freuen uns auf dich!

Die Karl-Arnold-Stiftung
Die Karl-Arnold-Stiftung ist benannt nach Karl Arnold, dem ersten Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein - Westfalen. Seit 1959 realisiert sie die Demokratie und Geschichte Deutschlands und Europas.

INTEGRATION



Informationen

Termin: 12.10.2021 - 13.10.2021

Seminarnummer: 21087

Tagungsort: Online mit Exkursion

Tagungsbeitrag: wird nicht erhoben

Teilnehmerzahl: mindestens 20 und höchstens 15

Ansprechpartner: Dr. Fouzia El Jaouhari

Telefon: 0174 1750012

E-Mail: f.el.jaouhari.crm@karl-arnold-stiftung.de

Zielgruppe: Zuwanderer

Das Seminar richtet sich an volljährige Neuankömmlinge in Deutschland, die den offiziellen Integrationskurs noch nicht absolviert haben. Das Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit kürzlich nach Deutschland Zugewanderten sowie mit hier bereits länger lebenden Menschen mit Migrationshintergrund entwickelt. Die Themenauswahl erfolgt teilnehmerorientiert und ist eng auf die Lebenswelt der Zielgruppe abgestimmt.

In 72 Unterrichtseinheiten (zu je 45 Minuten) werden grundlegende Werte der deutschen Demokratie und ihre Verankerung im täglichen und politischen Alltag vermittelt. Die Seminare haben eine Dauer von 12 Tagen. Die Teilnehmenden, die geflüchtet sind oder Asyl beantragt haben, zahlen keinen Tagungsbeitrag.

Programmpunkte

- 2. Weltkrieg (NS-Diktatur und Judenverfolgung)
- Nachkriegszeit (Flucht und Vertreibung)
- Wirtschaftswunder und Gastarbeiter
- Exkursion zum "Haus der Geschichte" in Bonn

Lernmethoden

- Vortrag mit Diskussion
- Gespräch und Diskussion
- Vortrag
- Kommentierte Führung

Lernergebnisse

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können



- die Gründe und die Umstände des zweiten Weltkriegs aufzählen und die daraus resultierende Verantwortung Deutschlands nachvollziehen.
- die Geschichte Deutschlands gegen Ende des Zweiten Weltkriegs wiedergeben.
- die Wichtigkeit der Integration in die deutsche Gesellschaft schätzen lernen.
- die deutsche Geschichte vertieft skizzieren.